

VIII

Statutarische Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank)

- 419 Bericht der statutarischen
Revisionstelle
- 421 Kommentar zu den Resultaten
- 422 Erfolgsrechnung
- 423 Bilanz
- 424 Ausserbilanzgeschäfte
- 425 Anhang zur statutarischen
Jahresrechnung
- 432 Antrag zur Verwendung des
Bilanzgewinns

Anhang zur statutarischen Jahresrechnung

425	1 Geschäftstätigkeit
425	2 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze
426	3 Weitere Angaben zur Erfolgsrechnung des Stammhauses
427	4 Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
427	5 Wertpapierleihen sowie Repo- und Reverse-Repo-Vereinbarungen
427	6 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen
428	7 Wertberichtigungen und Rückstellungen
428	8 Zusammensetzung des Aktien- und Partizipationskapitals und des genehmigten Kapitals
429	9 Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen
429	10 Eigenkapital
430	11 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite
430	12 Bedeutende Transaktionen mit nahe stehenden Personen
430	13 Brandversicherungswert von Sachanlagen
430	14 Verpflichtungen aus zukünftigen Zahlungen für Operating Leasing
430	15 Treuhandgeschäfte
431	16 Anzahl Mitarbeitende
431	17 Fremdwährungskurse
431	18 Auslagerung von Dienstleistungen
431	19 Risikobeurteilung

**KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA**
Audit Financial ServicesBadenerstrasse 172
CH-8004 ZürichPostfach
CH-8026 ZürichTelefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

Credit Suisse, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Credit Suisse, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Rickert', written over a horizontal line.

Philipp Rickert
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Suppan', written over a horizontal line.

Manfred Suppan
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, Schweiz
18. März 2009

Kommentar zu den Resultaten

Die Credit Suisse (Bank) (das Stammhaus) wies für das Jahr 2008 einen Geschäftsertrag von insgesamt CHF 9 175 Mio. aus. Im Vorjahr lag der Geschäftsertrag bei CHF 12 804 Mio. Nach Abzug des Geschäftsaufwands von CHF 5 412 Mio., was einer Abnahme von 21% gegenüber dem Vorjahr entspricht, betrug der Bruttogewinn CHF 3 763 Mio. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 2 148 Mio., oder 36%, im Vergleich zum Vorjahr.

Abschreibungen auf dem Anlagevermögen von CHF 4 753 Mio. und Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste von CHF 1 179 Mio. ergeben einen Betriebserfolg von CHF 2 169 Mio. Das Stammhaus verzeichnete einen Jahresverlust von CHF 2 240 Mio. für das Jahr 2008, im Vergleich zum Jahresgewinn von CHF 3 625 Mio. im Vorjahr.

Im Jahr 2008 stieg der Zinserfolg im Vergleich zum Jahr 2007 um CHF 295 Mio., oder 6%, auf CHF 5 050 Mio. Der Kommissions- und Dienstleistungserfolg ging um CHF 1 101 Mio., oder 19%, auf CHF 4 594 Mio. zurück. Das Stammhaus verzeichnete einen negativen Handelserfolg von CHF 980 Mio. im Vergleich zum positiven Handelserfolg von CHF 1 554

Mio. im Vorjahr. Das Stammhaus wies einen sonstigen ordentlichen Erfolg von CHF 511 Mio. aus, was einem Rückgang von CHF 289 Mio., oder 36%, im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Total Geschäftsaufwand verringerte sich im Vergleich zu 2007 um CHF 1 481 Mio., oder 21%, auf CHF 5 412 Mio. Der Personalaufwand verringerte sich um CHF 1 267 Mio., oder 24%, auf CHF 3 938 Mio. Der Sachaufwand belief sich auf insgesamt CHF 1 474 Mio., was einem Rückgang von CHF 214 Mio., oder 13%, gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Jahr 2008 wurde ein ausserordentlicher Aufwand in Höhe von CHF 363 Mio. verbucht, wovon sich CHF 361 Mio. auf das Vorjahr bezogen.

Im Jahr 2008 wurden 750 000 Partizipationsscheine mit Nennwert CHF 0,01 und einem Agio von insgesamt CHF 2 962 Mio. ausgegeben.

An der Generalversammlung vom 24. April 2009 wird den eingetragenen Aktionären der Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns zur Genehmigung unterbreitet. Er umfasst eine Dividendenausschüttung von CHF 10 Mio.

Erfolgsrechnung

	Verweis auf Anhang	
	2008	2007
Zinserfolg (in Mio. CHF)		
Zins- und Diskontertrag	21 946	27 470
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	2 144	2 190
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	254	137
Zinsaufwand	(19 294)	(25 042)
Zinserfolg	5 050	4 755
Kommissions- und Dienstleistungserfolg (in Mio. CHF)		
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	509	854
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	4 072	4 859
Sonstiger Kommissions- und Dienstleistungsertrag	681	704
Kommissionsaufwand	(668)	(722)
Kommissions- und Dienstleistungserfolg	4 594	5 695
Handelserfolg	3	(980)
3	(980)	1 554
Sonstiger ordentlicher Erfolg (in Mio. CHF)		
Erfolg aus der Veräusserung von Finanzanlagen	91	451
Beteiligungsertrag	311	855
Liegenschaftenerfolg	32	33
Sonstiger ordentlicher Ertrag	637	362
Sonstiger ordentlicher Aufwand	(560)	(901)
Sonstiger ordentlicher Erfolg	511	800
Geschäftsertrag	9 175	12 804
Geschäftsaufwand (in Mio. CHF)		
Personalaufwand	3 938	5 205
Sachaufwand	1 474	1 688
Total Geschäftsaufwand	5 412	6 893
Bruttogewinn	3 763	5 911
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	4 753	1 251
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1 179	514
Betriebserfolg	(2 169)	4 146
Ausserordentlicher Ertrag	3	19
Ausserordentlicher Aufwand	3	(363)
Steuern	273	(829)
Jahresgewinn/(-verlust)	(2 240)	3 625

Bilanz

	Verweis auf Anhang	Ende 2008	2007
Aktiven (in Mio. CHF)			
Bargeld und sonstige flüssige Mittel		68 010	4 027
Geldmarktpapiere		5 310	9 177
Forderungen gegenüber Banken		208 964	247 714
Forderungen gegenüber Kunden		201 661	241 880
Hypothekarforderungen		94 386	96 256
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		41 140	58 288
Finanzanlagen		6 113	8 198
Beteiligungen		16 361	17 827
Sachanlagen		3 042	2 911
Immatrielle Werte		1 052	806
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 155	4 246
Sonstige Aktiven		37 707	24 272
Total Aktiven		686 901	715 602
davon nachrangige Forderungen		614	534
davon Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften und qualifiziert Beteiligten		305 378	368 907
Passiven (in Mio. CHF)			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		38 210	61 546
Verpflichtungen gegenüber Banken		220 203	204 934
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		34 754	32 943
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		237 754	286 970
Kassenobligationen		1 105	941
Anleihen und hypothekargesicherte Anleihen		79 617	60 127
Passive Rechnungsabgrenzungen		5 888	8 367
Sonstige Passiven		31 435	19 995
Wertberichtigungen und Rückstellungen	7	1 548	1 527
Total Verbindlichkeiten		650 514	677 350
Aktien- und Partizipationskapital	8	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve		22 063	18 849
Sonstige Reserven		610	610
Gewinnvortrag		11 554	10 768
Jahresgewinn/(-verlust)		(2 240)	3 625
Total Eigenkapital	10	36 387	38 252
Total Passiven		686 901	715 602
davon nachrangige Verpflichtungen		27 091	17 776
davon Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften und qualifiziert Beteiligten		186 556	156 730

Ausserbilanzgeschäfte

Ende	2008	2007
in Mio. CHF		
Eventualverbindlichkeiten	198 100	151 983
Unwiderrufliche Zusagen	71 490	108 950
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	16	18
Verpflichtungskredite	428	183
Treuhandgeschäfte	15 679	30 185
Derivative Finanzinstrumente (in Mio. CHF)		
Positive Wiederbeschaffungswerte, brutto	138 582	59 377
Negative Wiederbeschaffungswerte, brutto	133 777	55 029
Kontraktvolumen	4 097 689	4 485 016

Die Gesellschaft gehört der Schweizer MWST-Gruppe der Credit Suisse Group an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Eventualverpflichtungen gegenüber Drittbanken umfassen Garantien für Verpflichtungen, Garantien im Zusammenhang mit Wertentwicklungen und an Dritte ausgegebene Letters of Comfort. Eventualverpflichtungen, in denen ein Betrag ausgewiesen ist, sind im nicht bilanzierten Teil der Jahresrechnung erfasst. In gewissen Fällen ist das Engagement des Stammhauses nicht als Betrag, sondern als Bezugsgrösse auf

bestimmte Umstände wie die Solvenz von Tochtergesellschaften oder die Ausführung einer Dienstleistung definiert.

Zudem ist das Stammhaus als Aktionärin der Credit Suisse International, einer in England und Wales eingetragenen Gesellschaft mit unbeschränkter Haftung, unbegrenzt gesamtschuldnerisch verpflichtet, jegliche Unterdeckung durch Vermögenswerte im Falle einer Liquidation zu decken.

Anhang zur statutarischen Jahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die Credit Suisse (Bank) (das Stammhaus) ist eine Schweizer Bank mit einer Bilanzsumme von CHF 686,9 Mia. und Eigenkapital in Höhe von CHF 36,4 Mia. (Stand: 31. Dezember 2008).

Die Credit Suisse ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group. Eine Beschreibung ihrer Geschäftstätigkeit findet sich in I – Informationen zum Unternehmen.

2 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Der statutarische Einzelabschluss des Stammhauses wird gemäss den Rechnungslegungsvorschriften des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, den entsprechenden Verordnungen und dem FINMA Rundschreiben 2008/02, «Rechnungslegung Banken» (statutarischer Einzelabschluss nach Swiss GAAP) erstellt.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Bank wird in Übereinstimmung mit den in den USA von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Eine eingehende Darstellung der Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze der Bank findet sich in Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen US GAAP und Swiss GAAP (True-and-Fair-View-Prinzip) sind auch in Anhang 37 – Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen US GAAP und dem statutarischen Einzelabschluss (True-and-Fair-View-Prinzip) in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank) kommentiert. Weitere Unterschiede zwischen US GAAP und dem statutarischen Einzelabschluss werden im Folgenden besprochen, wobei diese Anmerkungen zusammen mit Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank) zu lesen sind.

Fremdwährungskurse

Im Rahmen von US GAAP werden Anpassungen der Fremdwährungsumrechnungen für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalver-

änderung, d.h. als Teil des Eigenkapitals, ausgewiesen, während sie nach dem statutarischen Einzelabschluss in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

Aktienbasierte Vergütungen

Gemäss US GAAP werden derartige Vergütungspläne als Entschädigungen in Aktien behandelt. Der statutarische Einzelabschluss behandelt sie als Entschädigungen in Form von Verbindlichkeiten.

Zu Absicherungszwecken genutzte Derivate

Cashflow-Absicherungen

Im Rahmen von US GAAP wird der effektive Teil einer Cashflow-Absicherung als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasst. Im Rahmen des statutarischen Einzelabschluss wird dieser effektive Teil in einem Ausgleichskonto erfasst, das zu den sonstigen Vermögenswerten beziehungsweise Verbindlichkeiten zählt.

Fair-Value-Absicherungen

Gemäss US GAAP ist der gesamte Betrag von nicht realisierten Verlusten aus Derivaten, welche als Absicherungsinstrumente klassifiziert sind, sowie die entsprechenden Gewinne auf zur Veräusserung verfügbaren abgesicherten Wertschriften in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Nach dem statutarischen Einzelabschluss ist der über die Anschaffungskosten hinausgehende Betrag von abgesicherten Finanzanlagen in einem Ausgleichskonto zu erfassen.

Latente Steuern

Nach US GAAP ist die Erfassung von latenten Steuerguthaben aus Vorträgen operativer Nettoverluste zulässig. Der statutarische Einzelabschluss lässt diese Erfassung nicht zu.

Beteiligungen

Beteiligungen werden nach der Sammelbewertung bilanziert.

Stille Reserven

Anders als US GAAP kann die Jahresrechnung nach dem statutarischen Einzelabschluss stille Reserven enthalten und die Jahresrechnung beeinflussen. Stille Reserven entstehen aus wirtschaftlich nicht notwendigen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen oder Beteiligungen beziehungsweise durch nicht in der Erfolgsrechnung nachvollzogene Wertaufholungen. Darüber hinaus entstehen stille Reserven durch die Erfassung übermässiger Rückstellungen und Wertberichtigungen für Kre-

ditverluste. Zudem werden stille Reserven gebildet, wenn nicht länger angebrachte Rückstellungen und Wertberichtigungen für Kreditverluste nicht wieder in die Erfolgsrechnung zurückgebucht werden.

Wertveränderungen von Finanzinstrumenten

Bonitätsbedingte Wertveränderungen auf Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit werden in Sonstiger ordentlicher Aufwand/Ertrag erfasst.

Anmerkungen zum Risikomanagement

Angaben zur Politik des Stammhauses hinsichtlich des Risikomanagements und des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente finden sich in III – Treasury, Risiko, Bilanz und Ausserbilanz, sowie in Anhang 29 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte in VII – Konsolidierten Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

3 Weitere Angaben zur Erfolgsrechnung des Stammhauses

	2008	2007
Handelserfolg (in Mio. CHF)		
Handelserfolg aus Zinsinstrumenten	(3 452)	(1 015)
Handelserfolg aus Beteiligungstiteln	(610)	248
Handelserfolg aus Devisen und Noten	3 265	1 837
Handelserfolg aus Edelmetallen	60	43
Sonstiger Handelserfolg	(243)	441
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	(980)	1 554

	2008	2007
Ausserordentlicher Erfolg (in Mio. CHF)		
Gewinn aus der Veräusserung von Beteiligungen	19	308
Ausserordentlicher Ertrag	19	308
Verluste aus der Veräusserung von Beteiligungen	(2)	0
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	(361)	0
Ausserordentlicher Aufwand	(363)	0
Total ausserordentlicher Erfolg	(344)	308

4 Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Ende	2008	2007
Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (in Mio. CHF)		
Verpfändete und sicherungsübereignete Aktiven	11 617	15 017
Effektiv besicherte Verpflichtungen	6 529	2 481

5 Wertpapierleihen sowie Repo- und Reverse-Repo-Vereinbarungen

Ende	2008	2007
Wertschriftenleihen, Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)		
Forderungen gegenüber Banken	10 388	36 649
Forderungen gegenüber Kunden	4 860	17 434
Bezahlte Barsicherheiten für Wertpapierleihen und Reverse-Repo-Geschäfte	15 248	54 083
Verpflichtungen gegenüber Banken	21 154	32 915
Verpflichtungen gegenüber Kunden	674	1 202
Erhaltene Barsicherheiten für Wertpapierleihen und Repo-Geschäfte	21 828	34 117
Buchwert der im Rahmen von Wertpapierleihen und Repo-Geschäften übertragenen Wertschriften	5 252	11 343
davon Übertragungen mit dem Recht zur Weiterverpfändung oder -veräusserung	4 999	11 343
Fair Value der im Rahmen von Wertschriftenleihen und Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertschriften mit dem Recht zur Veräusserung oder Weiterverpfändung	75 085	173 326
davon weiterveräussert oder -verpfändet	68 178	127 582

6 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber den eigenen Vorsorgeeinrichtungen des Stammhauses von CHF 1 220 Mio. beziehungsweise CHF 668 Mio. zum 31. Dezember 2008 beziehungsweise

2007 sind in verschiedenen Bilanzposten als Verpflichtungen des Stammhauses erfasst.

7 Wertberichtigungen und Rückstellungen

	Total 2007	Zweck- konforme Verwen- dungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubil- dungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösun- gen zugun- sten Erfolgs- rechnung	Total 2008
Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio. CHF)						
Rückstellungen für latente Steuern	269	0	(51)	148	(17)	349
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken	968	(158)	28	837	(191)	1 484
Wertberichtigungen und Rückstellungen für sonstige Geschäftsrisiken ¹	104	(23)	(1)	33	(9)	104
Sonstige Rückstellungen ^{2,3}	1 154	(96)	7	513	(483)	1 095
Subtotal	2 226	(277)	34	1 383	(683)	2 683
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	2 495	(277)	(17)	1 531	(700)	3 032
Abzüglich direkt mit den Aktiven verrechnete Wertberichtigungen	(968)					(1 484)
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	1 527					1 548

¹ Rückstellungen werden aufgrund ihrer Kurzfristigkeit nicht diskontiert. ² Rückstellungen für Forderungen aus Rechtsstreitigkeiten betragen per 31. Dezember 2008 und 2007 CHF 49 Mio. respektive CHF 50 Mio. ³ Nicht enthalten sind Rückstellungen für Kosten von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat.

8 Zusammensetzung des Aktien- und Partizipationskapitals und des genehmigten Kapitals

	2008		2007	
	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF ¹	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF ¹
Namenaktien (zu CHF 100)				
Kapital am 1. Januar	43 996 652	4 400	43 996 652	4 400
Kapital am 31. Dezember	43 996 652	4 400	43 996 652	4 400
Partizipationsscheine (zu CHF 0,01)				
Partizipationsscheine am 1. Januar	0	0	0	0
Partizipationsscheine am 31. Dezember	750 000	0	0	0

¹ Die dividendenberechtigte Kapitalbasis entspricht dem gesamten Nennwert.

9 **Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen**

	2008			2007		
	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF	Beteili- gungs- quote in %	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF	Beteili- gungs- quote in %
Ende						
Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen						
Credit Suisse Group AG ¹	43 996 652	4 400	100%	43 996 652	4 400	100%

¹ Am 16. Oktober 2008 gab die Credit Suisse Group AG bekannt, dass sie von einer kleinen Investorengruppe ungefähr CHF 10 Mia. zusätzliches Kernkapital (Tier 1) aufgenommen hat. In Zusammenhang mit dieser Bekanntgabe hat Qatar Holding LLC, eine durch die Qatar Investment Authority kontrollierte Gesellschaft, am 22. Oktober 2008 mitgeteilt, dass sie nun 99,8 Mio. Aktien beziehungsweise 8.90% der Namenaktien von Credit Suisse Group AG hält. Der Gruppe wurde am 19. und 20. September 2006 mitgeteilt, dass die AXA S.A. 84,7 Mio. Aktien beziehungsweise 6.98% der Namenaktien von Credit Suisse Group AG hält. Per 31. Dezember 2008 wurden keine weiteren Mitteilungen von AXA erhalten.

10 **Eigenkapital**

	2008	2007
Eigenkapital (in Mio. CHF)		
Aktienkapital	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	18 849	18 849
Sonstige Reserven	610	610
Bilanzgewinn	14 393	10 778
davon Vortrag des Vorjahres	10 768	7 091
davon Jahresgewinn	3 625	3 687
Total Eigenkapital per 1. Januar	38 252	34 637
Ausgabe von Partizipationsscheinen (einschliesslich Agio)	2 962	0
Sonstige Änderungen	13	0
Dividende	(2 600)	(10)
Jahresgewinn/(-verlust)	(2 240)	3 625
Total Eigenkapital per 31. Dezember (vor Gewinnverwendung)	36 387	38 252
Aktien- und Partizipationskapital	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	22 063	18 849
Sonstige Reserven	610	610
Bilanzgewinn	9 314	14 393
davon Vortrag des Vorjahres	11 554	10 768
davon Jahresgewinn/(-verlust)	(2 240)	3 625
Total Eigenkapital per 31. Dezember (vor Gewinnverwendung)	36 387	38 252

11 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite

Ende	2008	2007
Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften und Organkredite (in Mio. CHF)		
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	6 840	8 367
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	22 903	21 393
Kredite an Organe der Bank-Holdinggesellschaft	37	36

12 Bedeutende Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Solche Transaktionen (etwa in Wertschriften, im Zahlungsverkehr, in Krediten und in Form von Entgelten für Einlagen) erfolgen im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit und zu Marktbedingungen.

13 Brandversicherungswert von Sachanlagen

Ende	2008	2007
Brandversicherungswert auf Sachanlagen (in Mio. CHF)		
Immobilien	3 226	3 115
Sonstiges Anlagevermögen	369	396

14 Verpflichtungen aus zukünftigen Zahlungen für Operating Leasing

Ende	2008	2007
Verpflichtungen für zukünftige Leasingraten aus Operating Leasing (in Mio. CHF)		
Total	714	902

15 Treuhandgeschäfte

Ende	2008	2007
Treuhandgeschäfte (in Mio. CHF)		
Treuhandanlagen bei Drittinstituten	15 677	30 183
Treuhandkredite und sonstige Treuhandgeschäfte	2	2
Total Treuhandgeschäfte	15 679	30 185

16 Anzahl Mitarbeitende

Ende	2008	2007
Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)		
Schweiz	17 800	17 400
Ausland	5 100	4 400
Anzahl Mitarbeitende	22 900	21 800

17 Fremdwährungskurse

im Jahr / Ende	2008	2007
Durchschnittskurs		
1 USD / 1 CHF	1.08	1.20
1 EUR / 1 CHF	1.58	1.64
1 GBP / 1 CHF	2.00	2.40
100 JPY / 1 CHF	1.05	1.02
Schlusskurs		
1 USD / 1 CHF	1.06	1.13
1 EUR / 1 CHF	1.49	1.66
1 GBP / 1 CHF	1.53	2.25
100 JPY / 1 CHF	1.17	1.00

18 Auslagerung von Dienstleistungen

Wenn die vertraglich vereinbarte Auslagerung von Dienstleistungen an externe Anbieter gemäss dem FINMA Rundschreiben 2008/7 «Outsourcing Banken» als materiell gilt, entsprechen die betreffenden Verträge sämtlichen aufsichts-

rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Geschäfts- und Bankkundengeheimnisses, Datenschutzes und der Kundeninformation. Bei der Bank erfolgt die Auslagerung von Dienstleistungen gemäss Rundschreiben 2008/7.

19 Risikobeurteilung

Weitere Informationen zur Risikobeurteilung in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht finden sich

in Anhang 38 – Risikobeurteilung in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Ende	2008
Bilanzgewinn (in Mio. CHF)	
Gewinnvortrag	11 554
Jahresverlust	(2 240)
Verfügbare Bilanzgewinn	9 314
Dividende	10
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	0
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	9 304